

und insbesondere zur raschen Steigerung der Arbeitsproduktivität noch zu verstärken.

Jetzt kommt es darauf an, daß die Arbeiter und Bauern, die Angestellten, die Angehörigen der technischen und wissenschaftlichen Intelligenz den Siebenjahrplan gründlich beraten, um alle Reserven und Möglichkeiten zur raschen Entwicklung unserer Volkswirtschaft auf der Grundlage einer hohen Arbeitsproduktivität zu erschließen.

Zusammen mit der Ausarbeitung der Rekonstruktionsprogramme und des Siebenjahrplanes müssen wir jetzt den Kampf um die Einführung der neuen Technik, um die rationellste und sparsamste Ausnutzung aller Reserven noch stärker führen, überall eine strenge Ordnung in der Leitungstätigkeit der Produktion schaffen und eine hohe Arbeitsdisziplin sichern. Diese Ordnung und Disziplin erfordert von jedem eine hohe Arbeitsmoral. Die sozialistische Arbeitsmoral zeigt sich in der disziplinierten Erfüllung der Produktionsaufgaben sowie in der Sauberkeit und der Qualität der Arbeit. Sie zeigt sich in der Teilnahme der Werktätigen am sozialistischen Wettbewerb, in ihrer Mitarbeit an den Produktionsberatungen und in der Einführung und allgemeinen Anwendung der Neuerermethoden. Die sozialistische Arbeitsmoral schließt die systematische Qualifizierung der Werktätigen zur Meisterung der neuen Technik ein und findet ihren vollkommenen Ausdruck im Zusammenschluß bei Brigaden der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

Jetzt besteht die große Aufgabe darin, die Masse der Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der technischen Intelligenz für diese große Bewegung zu gewinnen. Dadurch gewährleisten wir eine rasche Entwicklung unserer Volkswirtschaft, die die Voraussetzung für weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen aller Werktätigen ist. *Jede Produktionssteigerung, jede Selbstkostensenkung, jede Verbesserung des technischen Niveaus, vor allem durch Rekonstruktionsmaßnahmen in unseren Betrieben, und jede Erhöhung der Qualität unserer Erzeugnisse, die wir statt 1960 bereits im Jahre 1959, statt morgen bereits heute erzielen, fällt im friedlichen Wettbewerb doppelt und dreifach ins Gewicht.*

Die meisten Betriebe haben im I. Quartal dieses Jahres gut gearbeitet und damit die Voraussetzungen geschaffen, den Volkswirtschaftsplan 1959 zu erfüllen und das vorgesehene hohe Entwicklungstempo zu erreichen. Das gute Ergebnis dieser Betriebe wird jedoch dadurch beeinträchtigt, daß in einer Reihe von Betrieben Rückstände in der Erfüllung